

# Studienfahrt mit sportlichem Schwerpunkt nach Pfunds / Nauders

13. Februar 2014 bis 21. Februar 2014



Wie bereits im letzten Jahr, so führte uns auch unsere diesjährige Studienfahrt nach Pfunds mit dem dazu gehörenden Skigebiet in Nauders. Wie gewohnt ging es los mit einer Nachtfahrt am Freitagabend, 13. Februar 2014. Punkt 22.15 Uhr starteten wir in Richtung Österreich, nachdem das Gepäck und die Ski- und Snowboardausrüstungen im Bus verstaut waren. Hier war, wie immer, die



Packerfahrung der Busfahrer gefragt. Aber unter Ausnutzung aller Räumlichkeiten gelang dies dann doch recht schnell.

So starteten wir zu unserer Studienfahrt. Für einige Schüler war die Zeit bis zur ersten Pause nach 2 Stunden schon eine echte Herausforderung. Die Raucher



zeigten erste Entzugserscheinungen und so waren alle froh, als der Bus auf eine Raststätte einbog. Selten habe ich gesehen wie ein Bus so schnell geräumt wurde. Aber nach gut 30 Minuten konnten wir unsere Fahrt erleichtert fortsetzen. Im Bus war nun schlafen angesagt und so

erreichten wir bereits gegen 7.00 morgens unser Ziel Pfunds. Jetzt musste das gesamte Gepäck aus dem Bus geladen werden und wurde an einer für uns vorgesehenen Stelle deponiert. Nach dem auch der Müll aus dem Bus entfernt war, gingen wir zum frühstücken. Hier konnten in entspannter Atmosphäre erste Kräfte wieder gesammelt werden, denn die Fahrt hatte bei dem einen oder anderen doch eine fahle Gesichtsfarbe hinterlassen.

Was folgte war der nervige Teil des ersten Tages, denn wir mussten bis nach dem Mittagessen warten, ehe wir uns zu unserem Quartier begeben konnten. Die Zeit bis dahin wurde überbrückt durch erkunden des Ortes und schon einmal abchecken der Einkaufsmöglichkeiten oder durch Kartenspielen. Aber irgendwann war es dann doch soweit und wir konnten uns auf den Weg machen zu unserer Unterkunft, dem Gasthaus „Zum Hirschen“. Nachdem jeder seine Ski und Skischuhe gefunden hatte und sie in den dafür vorgesehenen Räumen verstaut hatte, wurden die Zimmer entsprechend der Schülerwünsche verteilt, so dass wir uns gegen ca. 14 Uhr endlich in den Zimmern befanden und einrichten konnten.

Damit war der aufwändigste Teil der Studienfahrt überstanden. Der Nachmittag diente dann dazu, die Ski und Schuhe anzupassen, bzw. die Snowboards und Snowboardschuhe. Einige Schüler nutzten den Rest des Tages, um Einkäufe zu tätigen oder den verlorenen Schlaf nach zu holen.

Pünktlich 18.00 Uhr wurde gemeinsam zu Abend gegessen und noch einmal auf die Hausordnung hingewiesen, was allerdings nicht das letzte Mal sein sollte,



da wir feststellen mussten, dass die deutsche Sprache scheinbar einen großen Interpretationsspielraum lässt.

Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es das erste Mal gemeinsam mit dem Skibus ins Skigebiet nach Nauders. Hier wurden die

Schüler ihrem Fahrkönnen entsprechend in Gruppen eingeteilt. Die Fortgeschrittenen konnten mit den ihnen zugeteilten Lehrern schon einmal das Skigebiet abfahren und es kennen lernen. Den Anfängern wurden die ersten Schritte auf Skiern vermittelt, wobei so mancher Anfänger ganz schön ins Schwitzen kam. Den ersten Tag überstanden aber alle Schüler sehr gut, wozu natürlich auch die guten Pisten und das schöne Wetter beitrugen.



Was „ aktives Anstellen“ bedeutet mussten unsere Schüler dann erfahren, als sie das erste Mal mit dem Skibus zurück aus dem Skigebiet zur Unterkunft fahren wollten. Nur die, die schnell genug auf die unterschiedlichen Abfahrtstellen des Busfahrers reagierten, hatten die Möglichkeit, einen Sitzplatz zu bekommen. Alle anderen mussten die Heimfahrt im Stehen bewältigen. Allerdings bestand kaum die Möglichkeit umzufallen, denn die Busse waren sehr voll. Sicherheit scheint in diesen Gebieten ein Fremdwort zu sein. Allerdings hatten wir nur am ersten Tag Schwierigkeiten, dann hatten wir den Dreh raus und ergatterten meistens

Sitzplätze, getreu dem Spruch „learning for doing“, oder wie man an unserer Schule sagen würde „SOL“.

Der Lernfortschritt setzte sich auch in den folgenden Tagen fort, so dass bald



alle Schüler das gesamte Skigebiet befahren konnten. Dies gilt für alle Schüler.

Ebenso muss man unseren Schülern bescheinigen über eine gute Kondition zu verfügen, denn trotz einiger anstrengender Abende, erschienen sie immer zum Frühstück

und zur Abfahrt ins Skigebiet.

Aus unserer Sicht war es eine gelungene Studienfahrt, wir hoffen, dass sie euch gut in Erinnerung bleibt. Uns mit Sicherheit.

Harald Appel, Heinz-Walter Behne, Horst Engler, Hans-Werner Hesse, Dirk Siebert